

Galgenhumor beim Neujahrsempfang in Bornhöved

Trotz eines hohen Fehlbetrages will die Gemeinde 2016 investieren und ein neues Zentrum schaffen

Bornhöved. Grüne Felder, gelber Hügel, blaues Wasser und die Vice-linkirche in Rot. So sieht das stilisierte Logo für die Gemeinde aus. Darunter der Slogan „Bornhöved – ein starkes Stück Holstein“. Selbstbewusst tritt die Gemeinde auf, nicht nur mit der eigenen Webseite, auch die neuen Ortsschilder zeugen von einem neuen Selbstwertgefühl. Bürgermeister Dietrich Schwarz verdeutlichte das mit den Worten „Wir haben das, wir können das, wir stellen das auch dar“ während des Neujahrsempfangs in der Aula der Sventana-Schule.

Etwa 140 Bürger und Gäste aus Nachbargemeinden waren gekommen, um Ideen auszutauschen und zu plaudern. Schwarz gab einen kurzen Rückblick auf 2015. Vielge-

tan und erlebt habe die Gemeinde: unter anderem den Ausbau einiger Straßen, die Einführung des Bürgerbusses, den Bau einer Klärschlammvererdungsanlage und neue Spielgeräte. Außerdem hat die Gemeinde drei Grundstücke erworben, darunter zwei im Ortskern, der nun zu einer neuen Mitte umgestaltet werden soll.

Ideen von Bürgern und Investoren sind nun nötig. Galgenhumor zeigten die Anwesenden, als der Bürgermeister erzählte, dass es der Gemeinde nicht ganz so gut gehe. Sie lachten bei der Erwähnung des Fehlbetrages von einer Million Euro im neuen Haushaltsjahr. Die Gemeinde habe vieles vor, dafür seien Investitionen notwendig.

Professor Rüdiger Soltwedel,



Gabriela Albertsen und Dietrich Schwarz stoßen an. Foto: Domann

Sektionsleiter der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft (SHUG) Trappenkamp-Bornhöved, warb für Veranstaltungen und Mitgliedschaft in der SHUG. Exzellente Redner würdigen das Wissen der Universität ins Land hinausgetragen, auch in die Region.

Fünf Monate hat Veranstaltungsmanagerin Gabriela Albertsen die Internetseite mit der Werbeagentur Ahoy erstellt. So ist zum Beispiel die Farbgestaltung des Logos in den Rubriken Bornhöved, Bürgerservice, Wirtschaft, Leben sowie Urlaub und Freizeit wiederzufinden. „Die Seite lebt von der Mitarbeit der Bürger. Ihre Fotos und Infos sollen auch auf der Seite stehen“, betonte Gabriela Albertsen.

Applaus gab es für die drei Sventana-Schüler David Stegemann, Maite-Sophie Jens und Jannick Petersen, die für den musikalischen Rahmen des Neujahrsempfangs sorgten und mit Klavier, Gitarre und Gesang sowie an der Kistentrommel die Zuhörer mit ihren Stücken begeisterten. *sd*